



Gesendet: Freitag, 9. Februar 2024 17:27

An: Böttger, Ralf <BoettgerR@Troisdorf.de>

Cc: Beschwerdepostfach Amt 01 <Beschwerde@troisdorf.de>; Esch, Bernhard <EschB@troisdorf.de>

Betreff: Aw: Parkflächenmarkierung - Alemannenstraße

Hallo Herr Böttger,

vielen Dank für Ihre Ausführungen.

Hiermit möchte ich höflich einen Bürgerantrag stellen und bitte um Prüfung, ob im Bereich unserer Wohnanschrift (Alemannenstraße) Bewohnerparkplatz Zonen eingerichtet werden für die wir uns dann einen entsprechenden Bewohner Parkausweis beantragen könnten.

Als Begründung möchte ich folgende Rückmeldung geben:

Die alltägliche Situation stellt sich leider so dar, dass der Freiparkbereich vor unserem zuhause und auch mehrere parallel- sowie Querstraßen in fußläufiger Umgebung die zumutbar wären rund um unsere Wohnanschrift eine der wenigen freien Parkbereiche sind.

Dadurch werden die freien Parkräume sehr häufig durch Fahrzeuge von Gewerbetreibenden belegt oder von Anwohnern mit Firmenfahrzeugen beparkt die mehrere Straßen entfernt wohnen, um sich Parkgebühren zu sparen, bzw. weil es bei Ihnen nicht ebenfalls keine Parkmöglichkeiten gibt, sodass wir häufig beobachten das Menschen die mehrere Straßen entfernt wohnen bei uns vor der Haustüre parken.

Wir wohnen bereits seit 2020 in der Alemannenstraße und stellen fest, das weder von der Stadt noch von der Eigentümergemeinschaft bislang dafür gesorgt wurde die Parksituation für Anwohner zu verbessern, trotz der zur verfügung stehenden Grünflächen ist dies von unserem Eigentümer auf unsere Rückfrage nicht gewünscht.

Wir stehen bereits seit 4 Jahren auf der Warteliste das wir eine der verfügbaren Stellplatzmöglichkeiten bekommen, jedoch wird uns jedes Jahr mitgeteilt, das wir immernoch sehr weit unten auf der Warteliste stehen und in absehbarer Zeit keine Chance besteht auf einen eigenen Stellplatz. Außerdem möchte der Eigentümer das die verfügbaren Stellplätze Wohnungsgebunden bleiben, sodass zum Teil bereits neue Mieter vor uns einen Stellplatz erhalten haben.

Unsere Tochter die mittlerweile 7 Jahre alt ist musste bei Wind und Wetter, meine Frau mit Kind und Kegel teilweise 10-15 Minuten zu Fuß gehen weil es einfach keinen freien Stellplatz bei uns gab.

Die Parksituation ist tatsächlich am und über die Wochenende mit am schlimmsten, weil es bereits häufig vorgekommen ist das nicht nur Sprinter 2 Parkplätze beparken sondern auch schon 7,5 Tonner 3 von 4 möglichen Parkplätzen beparkt haben und das von Freitag bis Montag früh als Dauerparker. Teilweise sogar in Kreuzungsbereiche Einmündend was mir an dieser Stelle auch die Frage aufkommen lässt wieso die Troisdorfer verkehrssicherheit eine ganze Straße abschleppen lässt wenn die Bordsteinbegrünung gereinigt werden soll, aber einen 7,5 Tonner der die Komplette sicht auf eine Kreuzung blockiert nicht mal ein Ticket erhält.

Das erweckt bei mir als Anwohner ehrlich gesagt den Eindruck, das es bei Ihren Massenabschleppungen mutmaßlich nur darum geht ordentlich Umsatz zu produzieren unter dem Deckmantel der "Verkehrssicherheit". Bitte nehmen Sie mir diesen Verdacht nicht krum aber wir fühlen uns mittlerweile einfach abgezockt und viele Nachbarn mit denen ich spreche berichten ähnliches.

Sie fragen sich sicher wieso ich mich nicht früher gemeldet habe, was ich gerne wie folgt beantworte:

Die Situation war schon immer bescheiden, aber noch irgendwie machbar. Dann musste man halt mal nach wohlverdientem Feierabend gefühlt durch halb Sieglar spazieren, OK.

Mittlerweile ist es aber so, dass seit Januar 2024 wir unser 2. Kind bekommen haben und somit ein Neugeborenes mit im Haushalt lebt.

Noch dazu ist meine Ehefrau seit Mai 2023 an Krebs erkrankt und es ist für Sie aktuell leider körperlich überhaupt nicht möglich sich selbst mehr als 1 Querstraße weit fußläufig zu bewegen, da die Chemotherapie und Strahlentherapie Sie sehr geschwächt haben.

Davon mal abgesehen dass man auch ab und zu mal schwere Einkäufe nach Hause tragen muss und oder eine müde 7 Jährige sowie ein 2 Wochen altes Baby im Maxi Cosi.

Da wir uns auf die Rücksicht der Mitbürger leider in keiner Weise verlassen können, da unsere Nachbarn es teilweise trotz eigener Garage und eigener Einfahrt wo man potentiell 3 Fahrzeuge parken könnte, es schaffen sich auf die freien Stellflächen zu parken, weil man zu faul ist seine Einfahrt zu nutzen.

Wir haben hier schon mehrfach das höfliche Wort gesucht was teilweise von Erfolg gekrönt war aber teilweise halt eben nicht.

Sie merken somit selbst, hier besteht dringend Handlungsbedarf und wir sowie einige Nachbarn im direkten Umfeld wären sehr dankbar wenn sich hier etwas ändern würde.

Herzlichen Dank fürs lesen und eine schöne Karnevalszeit.

Beste Grüße

53844 Troisdorf

- Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage**
- federführendes Dezernat/Amt (Verlagenssteller) W. G. G. G.
 - sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
 - folgenden OE 's z.K. B. 101
 - Ausschuss/Rat (Schriftführung) Beitrag